Anregung

Die Bahnunterführung mit der historischen Treppenanlage Wolkenburg–Kluser Platz wird wahlweise

1. mit Mitteln der Städtebauförderung und der Denkmalpflege instandgesetzt
   oder
2. als Naturdenkmal in die Denkmalliste des Landes NRW eingetragen
   oder,
3. falls im Eigentum der Deutschen Bahn, setzt sich die Stadt Wuppertal, auch unter Bitten des Bundestagsabgeordneten Helge Lindh, resolut für die Sanierung der Anlage ein.

Begrün(d)ung

Die Unterführung ist eine wichtige Verbindung zwischen dem Klophauspark im Süden der Eisenbahn und dem Kluser Platz im Norden. Der Zustand ist allerdings mit zentimetertiefen Löchern im Boden, Grünbewuchs an den Seiten, Stalagmiten und Stalaktiten sowie einer gesperrten Treppe äußerst bedauernswert, vgl. untenstehende Fotos.

Die Unterführung Dessauer Straße ist als „Junkietunnel“ nicht wirklich eine Alternative. Zumal ist die Anlage mit der historischen Treppe am Kluser Platz auch aus denkmalpflegerischer Sicht erhaltenswert.

Daher wird dringend eine Sanierung und Wiedereröffnung der zweiten Treppe am Kluser Platz angeraten.



Abb. 1: *Treppe von der Wolkenburg ab, mit anschließender Naturbegrünung entlang des Weges.*

© Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und darf nur in unveränderter Form und Farbe veröffentlicht werden.



Abb. 2: *zentimetertiefe Unebenheiten im Boden.*



Abb. 3: *zentimetertiefe Unebenheiten im Boden.*

© Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und darf nur in unveränderter Form und Farbe veröffentlicht werden.



Abb. 4: *von der Decke hängende Stalaktiten.*



Abb. 5: *von der Decke hängende Stalaktiten.*



Abb. 6: *auf der Treppe unterhalb Abb. 4 und 5 wachsende Stalagmiten.*

© Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und darf nur in unveränderter Form und Farbe veröffentlicht werden.



Abb. 7: *In der Unterführung selbst ist der Putz zentimeterdick abgebröckelt.*



Abb. 8: *In Richtung Kluser Platz ist eine der beiden Abgänge gesperrt und sich selbst überlassen.*

© Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und darf nur in unveränderter Form und Farbe veröffentlicht werden.



Abb. 9: Die andere Treppe ist noch zugänglich. Die Fußgängerunterführung wird bereits 1875 als Verbindung zum Klophaus-Park erwähnt.

© Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und darf nur in unveränderter Form und Farbe veröffentlicht werden.